

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Internetgestützte Plattform Chemikalien (Kommunen)
Art:	Digitale Verwaltung
Auftraggeber/in:	MU, Abteilungsleiter 3
Dauer:	Beginn: 2019 Ende: 2022
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	46 Behörden (Lk, kS und die RegionH) übernehmen mit z.T. sehr geringer Personalkapazität einen großen Bereich der chemikalienrechtlichen Überwachung, eine Abstimmung zu Einzelfragen ist kaum möglich.
Gesamtziel:	Harmonisierung und Unterstützung des chemikalienrechtlichen Vollzugs der kommunalen Überwachungsbehörden in NI durch Anbindung an eine internetgestützte Informationsplattform.
Beschreibung:	Eine im Internet zugängliche und gesicherte Plattform zur: 1.) Bereitstellung von Checklisten und Hinweisen für die Überwachung (auch aus den B/L-Fachausschüssen (BLAC) und Textbausteinen wie Musterbescheide, Erlaubnisse, Anordnungen; 2.) Erfassung von Daten (z. B. Bereitstellung von Tabellen zur Erfassung von Überwachungsaktivitäten gemäß der EU-Berichtspflichten) und 3.) Bereitstellung eines Forums zur Kommunikation bzw. zum Austausch (alle Behörden und MU) von Informationen und Abstimmung bei Einzelfragen.
Vision:	Schneller Informationsaustausch und harmonisierter Vollzug aller in NI zuständigen Behörden, da Inspektionen auf der Basis einheitlicher Checklisten und der Verwendung einheitlicher Muster für Bescheide, Anordnungen, Erlaubnisse u.s.w. erfolgen; einheitliche Dokumentation von Überwachungsaktivitäten im Hinblick auf z.B. EU-Berichtspflichten; weniger Verwaltungsaufwand und Entlastung des Vollzugs durch Nutzung von Checklisten und Textbausteinen.
Budget und Finanzierung:	50.000 €
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Frau I. Borghorst, Referat 32, MU